

# Mäzene kaufen Stillende

Förderer übereignen dem Museum Hanau zwei bedeutende Kunstwerke

**HANAU** • Großzügige Förderinnen und Mäzene haben dem Historischen Museum Hanau Schloss Philippsruhe zwei neue bedeutende Kunstwerke geschenkt. Es handelt sich um ein Gemälde des Hanauer Malers Reinhold Ewald sowie um ein Werk des in Hanau verstorbenen Künstlers Hans Fehlhaber.

„Für diese großartige Unterstützung der Künste danke ich sehr“, sagte OB Claus Kaminsky. „Unsere Stadt - und somit unsere Bürger wären um viele wunderbare Kunstwerke ärmer, wenn es diese kunstliebenden Menschen nicht gäbe, die bereit sind, ihre Leidenschaft mit anderen zu teilen.“ Kaminsky verwies auch auf die Skulpturen des Hanauer Märchenpfads sowie das Denkmal von Moritz Daniel Oppenheim auf dem Freiheitsplatz, die alle durch private Spenden finanziert wurden.

Aktuell ermöglichten verschiedene Förderer den Ankauf eines Gemäldes des Hanauer Malers Reinhold Ewald (1890-1974) für die Sammlung des Historischen Museums. Zu ihnen zählen die Wolfgang Arnim Nagel-Stiftung, Hiltrud und Lutz Wilfert, die Freunde und Förderer Historisches Museum Hanau Schloss Philippsruhe e.V., Christa und Hanspeter Geibel, Margret Dausien, Hildegard Geberth, Uwe Oppen und weitere Geldgeber.

Der Zugewinn des Gemäl-



Dieses 1921 entstandene Werk des bedeutenden Hanauer Malers Reinhold Ewald findet dank des Engagements von Mäzenerinnen nun einen Platz in der Ausstellung in Philippsruhe. • Foto: Stadt

des „Interieur/Stillende“ von Reinhold Ewald wurde vom Förderverein des Museums initiiert. Das 1921 entstandene Gemälde zeigt vermutlich Ewalds erste Frau Johanna (geb. Meyer) und deren 1920 geborenen Sohn Anatol. „Das Gemälde wird eines der Schlüsselwerke in der geplanten Ausstellung zur wenig bekannten und europäisch in-

spirierten Hanauer Moderne sein“, freut sich Dr. Katharina Bechler, Direktorin der städtischen Museen Hanau.

Ebenfalls ein Geschenk an das Historische Museum Hanau ist das Ölgemälde „Steinbruch bei Mühlheim“ des 1974 in Hanau verstorbenen Künstlers Hans Fehlhaber (1881-1974). Es stammt von E. Fischer, einem Spender, der

gerne anonym bleiben möchte. Das Gemälde zeigt in gedeckten Farben eine Steinbruchlandschaft, den linksmainisch gelegenen Steinbruch bei Mühlheim. Während der Betrachter im Bildvordergrund in den tiefen Abgrund des Steinbruchs blickt, eröffnet sich dahinter der Blick in eine flache, bewachsene Felsenlandschaft. • cs.